

# Inhalt

## Vorwort | 9

### Disziplinargesellschaft | 13

„Das Panopticon ist so etwas wie das Ei des Kolumbus im Bereich der Politik.“ | 14

„Foucault zeigt, wie die Disziplinen die Bevölkerung ‚nützlicher‘ machen.“ | 16

Das Spannungsverhältnis zwischen der Disziplinierung und den ambivalenten Effekten der Anpassung | 18

Die Disziplinierung als äußere Bedingung, die getrennt vom Produktionsprozess seine Voraussetzung schafft | 20

„Foucault setzt mit seiner Analyse des Prozesses moderner ‚Zivilisierung‘ sehr tief an.“ | 23

### Macht | 29

Die problematische Herrschaft, die unproblematische Macht und die Macht als Substanz (Foucaults drei Machtbegriffe) | 29

„Foucault lehrt uns, eine Kultur durch das zu begreifen, was sie ausschließt.“ | 36

„Nicht weil sie alles umfasst, sondern weil sie von überall kommt, ist die Macht überall.“ | 39

Die „Mikrophysik der Macht“ und das Streben nach individueller Überlegenheit | 42

Foucault Kritik der ‚Repressionshypothese‘ – Die Produktivität der Macht | 44

Foucault zur Machttheorie: „Siehe, ich mache alles neu!“ | 47

Die Ursachen von Machtlosigkeit als Zugang zum Phänomen „Macht“ | 49

Die Herrschaft der „unkritischen Ontologie“ | 51

Foucaults Ablehnung des Ideologiebegriffs und die Macht der Ideologie | 55

Macht über den Körper vs. ideologisches Bewusstsein | 60

Die Machteffekte, die aus der Vergesellschaftung hinter dem Rücken der Akteure resultieren | 63

## **Subjekt | 69**

- „Wir leben in einer Gesellschaft der Normalisierung und Normierung.“ | 69
- „Die individuelle Subjektivität ist Resultat von Disziplinen und Normierungen.“ | 70
- „Die bürgerliche Gesellschaft und das bürgerliche Subjekt sind ‚Überbau‘ – die Disziplinen bilden die ‚Basis‘.“ | 74
- „‚Den Wahnsinn‘ von ‚der Erkenntnis‘ befreien“ | 84
- „Das eigene Leben zum Kunstwerk machen“ | 88
- Die Kultivierung der Persönlichkeit | 90

## **Wissen und Wahrheit | 93**

- „Die Macht ist dem Wissen immanent.“ | 93
- „Für queeres Denken, Wahrheitsrelativismus und Perspektivismus!“ | 94
- Foucault, der Wahrheitsbegriff und der Skeptizismus | 103

## **Die praktischen Empfehlungen | 109**

- „Gegen die Macht im Alltagsleben kämpfen, die das Individuum an seine Identität fesselt!“ | 109
- „Sich immer gegen die Einschränkung vitaler Fülle wehren!“ | 113
- Die „positive“ Macht | 116
- „Praktiziert Machtjudo, aber strebt nicht nach einer grundlegenden Veränderung der Gesellschaft!“ | 118
- „Glitzere im Glanz Deines Seins!“
- Der histrionische Persönlichkeitsstil als Leitbild | 120
- „Selbstmord-Fest und Selbstmord-Orgie“ | 127

## **Gesellschaftstheorie | 131**

- Foucaults Absage an eine Theorie der „Gesamtgesellschaft“ | 131
- „Zweifellos muss man Nominalist sein“ | 141
- Zur Konstitution der außerökonomischen Praxen und zu ihrer Analyse | 143
- Die Unterschiede und Zusammenhänge zwischen kapitalistischen und modernen Strukturen | 153

## Inhalt

### **„Gouvernementalität“ | 159**

„Der Staat als Handlungs- und Denkweise“ | 159

Das „Pastorat“ | 161

Die neue Rationalität | 167

Ordoliberalismus | 169

Staatstheoretische Essentials | 172

Foucaults sich selbst widersprechendes Lob des Marktes | 182

„Humankapital“ oder das „responsibilisierte“

sowie aus Eigeninteresse aktive Subjekt | 186

Das Verhältnis des Individuums zu sich | 200

Nachbemerkung | 201

### **Leitmotive | 203**

Das abstrakte Freiheitsverständnis | 203

„Herrschaft“ und „Befreiung“ | 208

Die individualistische Absage an die Vergesellschaftung | 219

Exkurs – Probleme beim Nachdenken

über eine gesellschaftliche Alternative | 238

Lebenskunst, praktische Reflexion und Bildung | 243

### **Urteile im Foucault-Ismus über Foucaults Werk insgesamt | 253**

„Foucault ist ein brillanter Historiker.“ | 253

„Das Raffinement und der hohe philosophische Reflexionsgrad  
von Foucaults Methodologie“ | 255

„Foucault ist ein brillanter Stilist.“ | 263

Vergötzung | 264

### **Zur Attraktivität des Foucault-Ismus | 267**

Der entlastende Abschied von der grundlegenden

Gesellschaftstransformation | 267

Konstruktives Engagement und zivilgesellschaftlicher Horizont | 270

Der postmoderne Resonanzboden | 276

„Unterm Strich zähl ich“ | 276

Die Vorliebe für social fiction | 280

Genre-Mix als Notgemeinschaft | 283

### **Literatur | 287**